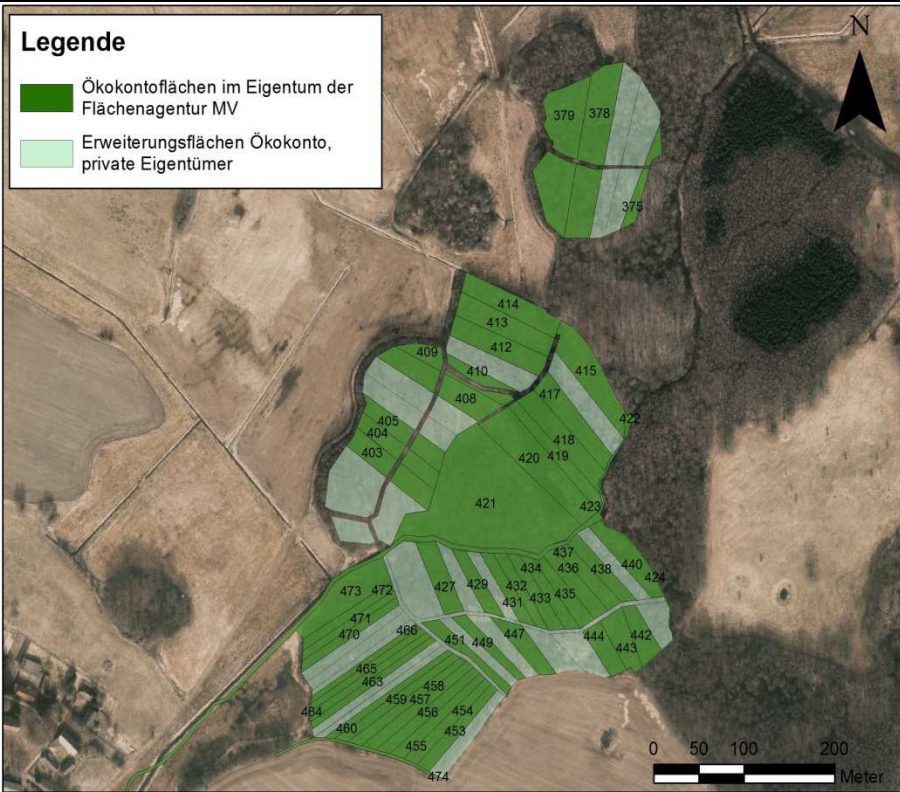


„Naturwald Birkhorst-Ritterbrink bei Lancken“

Nr. der Maßnahme: LUP-025	Status der Maßnahme: anerkannt	
Lage	Naturraum:	Höhenrücken und Mecklenburgische Seenplatte
	Landkreis:	Ludwigslust-Parchim
	Gemeinde:	Rom
	Gemarkung, Flur, Flurstück	Lancken, Flur 1, diverse
Zielbereich	Zielbereich Wälder	
Maßnahmen-typ	Umwandlung von Wirtschaftswald in Naturwald mit dauerhaftem Nutzungsverzicht	
Größe	Flächengröße: 107.500 m ² Umfang der KFÄ: 107.500	
Beschreibung Ausgangszustand	<p>Im Ausgangszustand zeigt sich die Ökokontofläche als kleinräumiges Mosaik aus Erlenwäldern entwässerter Standorte, Eschen-Mischwäldern, Buchenwäldern feuchter Standorte und kleinflächigen Erlenbrüchen.</p> <p>Im nördlichen Teil des Waldkomplexes schließt sich im Übergang zu dem sog. Schweinehudewald Greven ein Mischwald an, der etwa hälftig aus Fichten und Erlen aufgebaut ist.</p> <p>Der die Fläche etwa mittig in Nord-Süd-Richtung zerteilende Rote Bach hat nicht zu einer erkennbar starken Entwässerung der Gehölzflächen geführt. Diese sind auf der östlichen Gewässerseite häufig direkt hinter der wallartigen, bachbegleitenden Aufschüttung sehr tief gelegen und feucht bzw. nass.</p> <p>Westlich des Roten Baches steigt das Gelände z. T. an und die Waldbestände haben den Charakter eines normalfeuchten, jedoch ebenfalls naturnahen Laubwaldes mit geringen Nutzungsspuren.</p> <p>Sowohl nach der BNTK als auch nach Datenspeicher Wald ist von einem Bestandsalter von unter 90 Jahren auszugehen.</p>	
Beschreibung Zielzustand	Ziel der Maßnahme ist die dauerhafte Nutzungsaufgabe auf den in der anliegenden Karte dargestellten Teilflächen zur Abrundung und Erweiterung des Landschaftskomplexes Schweinehudewald Greven in südliche Richtung. Langfristig wird durch die Flächenagentur M-V GmbH das Ziel verfolgt, schrittweise möglichst alle noch verbleibenden Privat-Flächen zur dauerhaften Nutzungsaufgabe in ihr Eigentum zu bringen bzw. diese über eine dingliche Flächensicherung abzusichern.	
Naturschutz-fachliche Aufwertungswirkung	Arten/Lebensräume	Schaffung der Voraussetzung für die ungestörte, eigendynamische Entwicklung eines standorttypischen Gehölzbestandes überwiegend feuchter bis frischer Standorte

	<table border="1"> <tr> <td>Boden</td> <td>Erhalt der natürlichen Bodenstruktur ohne mechanische Belastungen</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Landschaftsbild</td> <td>Entwicklung und dauerhafte Sicherung eines natürlich strukturierten Waldbestandes ohne Nutzungsspuren forstlicher Bewirtschaftung</td> </tr> <tr> <td>sonst.</td> <td></td> </tr> </table>	Boden	Erhalt der natürlichen Bodenstruktur ohne mechanische Belastungen	Wasser		Landschaftsbild	Entwicklung und dauerhafte Sicherung eines natürlich strukturierten Waldbestandes ohne Nutzungsspuren forstlicher Bewirtschaftung	sonst.	
Boden	Erhalt der natürlichen Bodenstruktur ohne mechanische Belastungen								
Wasser									
Landschaftsbild	Entwicklung und dauerhafte Sicherung eines natürlich strukturierten Waldbestandes ohne Nutzungsspuren forstlicher Bewirtschaftung								
sonst.									
Bemerkungen, Besonderheiten									
Lageplan	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Ökokontoflächen im Eigentum der Flächenagentur MV Erweiterungsflächen Ökokonto, private Eigentümer </div> 								
Detailbeschreibung	<p>Lage:</p> <p>Zwischen Parchim und Lübz befindet sich in der naturgeographischen Einheit „Höhenrücken und Mecklenburgische Seenplatte“ ein mittlerweile ca. 90 Hektar großer Komplex aus Grünland und Waldflächen, der sich unter dem Namen „Schweinehudewald Greven“ als dem Naturschutz gewidmete Fläche im Eigentum der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V befindet.</p> <p>Die südlich an diesen Landschaftskomplex anschließenden Waldflächen beidseits des Roten Baches sollen als Ökokonto entwickelt werden mit dem Ziel, den hochwertigen Landschaftskomplex in südliche Richtung zu erweitern und zu arrondieren. Langfristig sollen bis zu 15 Hektar in das Eigentum des Naturschutzes gelangen.</p>								

Das beantragte Ökokonto befindet sich im Landkreis Ludwigslust-Parchim zwischen den Ortschaften Greven im Nordosten und Lancken im Südwesten.

Die Ökokontofläche besitzt keinen landes- oder europarechtlichen Schutzstatus.

Das nächstgelegene Schutzgebiet ist der GLB (geschützter Landschaftsbestandteil) „Eichenkoppel am Läusehorst bei Greven“, der Teil des o. g. Naturschutzkomplexes ist.

